

## Über den Gütezeichenfinder

Der Kompass Nachhaltigkeit für öffentliche Beschaffungsverantwortliche bietet praktische Hilfestellung, um die nachhaltige Beschaffung in Deutschland zu fördern. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Verwendung von Gütezeichen (auch bekannt als Siegel, Zertifizierung, Umweltzeichen u.a.). Denn diese sind ein wichtiger Wegweiser, um nachhaltigere Produkte zu erkennen. Sie reduzieren Komplexität, sind aber nicht immer selbsterklärend. Wer steckt hinter einem Gütezeichen und welche Aspekte deckt es ab? Wie glaubwürdig ist es und wer kontrolliert, dass die Anforderungen auch wirklich eingehalten werden? Diese Fragen sind für öffentliche Beschaffungsverantwortliche relevant. Der Gütezeichenfinder gibt darauf Antworten.

Auf den folgenden Seiten erklären wir Ihnen die Funktionsweise des Gütezeichen-Finders. Außerdem finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zu diesem Analysetool.

### Wählen Sie Ihr Anliegen durch Anklicken

Wie funktioniert der Gütezeichenfinder? .....	2
Suchfunktion .....	2
Liste der Gütezeichen.....	3
Einzelansicht der Gütezeichen .....	4
Gütezeichen vergleichen .....	7
Liste potenzieller Bieter .....	8
Ausgabe von Ausschreibungstexten.....	8
Welche Gütezeichen werden analysiert?.....	9
Welche Kriterien liegen hinter den Suchfiltern (Kriteriensets)? .....	10
Wie hilft mir der Gütezeichenfinder bei der Anwendung von VgV §34? .....	10
Empfehlung der Bundesregierung – Was bedeutet das? .....	11
Wie funktionieren Gütezeichen? .....	12
Wer steckt hinter diesem Analysetool? .....	13
Wie ist das Tool entstanden? .....	13
Wie oft werden die Daten aktualisiert?.....	14
Wie funktioniert die Bewertungsmethodik? .....	14
Die Grenzen der Bewertung .....	15

### Ihre Frage wird noch nicht beantwortet?

Dann schreiben Sie gerne an [nachhaltige-beschaffung@giz.de](mailto:nachhaltige-beschaffung@giz.de)

## Wie funktioniert der Gütezeichenfinder?

Der Gütezeichenfinder unterstützt Sie bei der Verwendung von Gütezeichen in der öffentlichen Beschaffung.

Sie erreichen ihn, indem Sie in der Produktsuche ein Produkt aus dem Sektor Textilien, Papier, Mobilfunkgeräte, Leder und Lederprodukte, Computer, Naturstein, oder Wasch- & Reinigungsmittel eingeben.



Abbildung: Produktübersicht

Nach Auswahl des Produkts erscheint der Gütezeichenfinder. Hier finden Sie folgende Funktionen:

- Filteroptionen in den Dimensionen Gesetzliche Vorgaben und Empfehlungen, Glaubwürdigkeit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit.
- Suche und Vergleich von Gütezeichen
- Anbieter zertifizierter Produkte
- Textbausteine für die Ausschreibungsunterlage

## Suchfunktion

**Diese Funktion erlaubt Ihnen Gütezeichen nach individuell ausgewählten Kriterien zu suchen.** Die Darstellung ist unterteilt in die Bereiche Gesetzliche Vorgaben und Empfehlungen, Glaubwürdigkeit, Umweltfreundlichkeit und Sozialverträglichkeit. Um Ihre Suche zu vereinfachen, wurden Suchfilter vordefiniert, die für die Beschaffung relevant sind

(siehe dazu auch [„Welche Kriterien liegen hinter den Suchfiltern \(Kriteriensets\)?“](#)).

## Filtern Sie nach:

Gesetzliche Vorgaben und Empfehlungen	+
✓ Glaubwürdigkeit	+
Umweltfreundlichkeit	+
Sozialverträglichkeit	+

SUCHE ZURÜCKSETZEN

SUCHE SPEICHERN

Abbildung: Suchfunktion

Über die „Suche speichern“-Funktion generieren Sie eine URL-Adresse. Diese können Sie auf Ihrem Rechner speichern und haben so auch zu einem späteren Zeitpunkt Zugriff auf Ihre Kriterien-Auswahl.

## Liste der Gütezeichen

Basierend auf Ihrer Auswahl wird die Liste der Gütezeichen erstellt. Aufgeführt sind die Zeichen, die Relevanz für die ausgewählte Produktgruppe haben. Wenn Sie beispielsweise nach einem bestimmten Kleidungsstück suchen, enthält die Liste alle Gütezeichen, die die Produktgruppe „Bekleidung und Textilien“ abdecken. Einen Hinweis, ob das gesuchte Kleidungsstück überhaupt mit dem Gütezeichen auf dem Markt verfügbar ist, gibt Ihnen die Bieterliste (*siehe hier auch „Liste potenzieller Bieter“*)

Filtern Sie nach:

Gesetzliche Vorgaben und Empfehlungen +

Glaubwürdigkeit +

**Umweltfreundlichkeit** -

**Welche Kriteriensets sollen angewendet werden?**

Empfehlung der Bundesregierung

<input checked="" type="checkbox"/> Biologische Abbaubarkeit von Stoffen <small>Basic Advanced</small>	<input checked="" type="checkbox"/> Verpackungsmenge <small>Basic Advanced</small>
<input checked="" type="checkbox"/> Für die menschliche Gesundheit schädliche Chemikalien <small>Basic Advanced</small>	<input checked="" type="checkbox"/> Wiederverwertbarkeit des Verpackungsmaterials <small>Basic Advanced</small>
<input checked="" type="checkbox"/> Aquatische Toxizität <small>Basic Advanced</small>	<input checked="" type="checkbox"/> Gebrauchstauglichkeit <small>Basic Advanced</small>

**Erweiterte Kriterienauswahl** +

**Sozialverträglichkeit** +

6 Gütezeichen:

AUSWAHL VERGLEICHEN

Produktsiegel





-  **Blauer Engel - Wasch- & Reinigungsmittel** ▶ Siegelgeber: Siegelgeber ist das Bundesumweltministerium. Das
-  **ECOCERT** ▶ Siegelgeber: Siegelinhaberin ist die ECOCERT Group, eine international
-  **Ecogarantie®** ▶ Siegelgeber: Siegelinhaber ist Probila-Unitrab, ein Mitgliederverband des
-  **Nordic Ecolabel - Wasch- & Reinigungsmittel** ▶ Siegelgeber: Das Nordic Swan Ecolabel wurde 1989 gegründet und ist das

Abbildung: Liste der Gütezeichen

Gütezeichen in der Liste werden einer der folgenden Kategorien zugeteilt: Produktstandard, Mitgliedsinitiative oder Fabrikzertifikat. Die Kategorien zeigen, um welche Art des Gütezeichens es sich handelt. (siehe hierzu auch „Wie funktionieren Gütezeichen?“)

## Einzelansicht der Gütezeichen

Durch Anklicken eines Logos erhalten Sie detaillierte Informationen zum jeweiligen Gütezeichen. Neben einer Kurzbeschreibung wird an dieser Stelle aufgezeigt, welche Phase der Produktion vom Gütezeichen abgedeckt wird.

### Ecogarantie®



#### Sektor

Cleaning Agents &amp; Detergents (NEW)

#### Phase des Produktlebensweges

Rohstoffproduktion → Herstellung → Transport / Handel → Nutzungsphase → End-of-life

#### Kurzbeschreibung

**Siegelgeber:**

Siegelinhaber ist Probila-Unitrab, ein Mitgliederverband des ökologischen Landbaus mit Sitz in Belgien. Neben Aktivitäten im Lebensmittelbereich vergibt der Verband das Ecogarantie Siegel für Wasch- und Reinigungsmittel.

**Ziel/ Schwerpunkt:**

Das Siegel kennzeichnet Wasch- und Reinigungsmittel, die überwiegend aus ökologisch angebaute Inhaltsstoffen bestehen. Zudem werden weitere umweltschonende Anforderungen gestellt. Diese beziehen sich zum Beispiel auf die Abbaubarkeit und die Toxizität des Produkts.

**Gut zu wissen...**

Es werden auch Anforderungen an den Herstellungsprozess gestellt. Beispielsweise darf bei der Herstellung nur erneuerbare Energie genutzt werden.

 Mehr Informationen: <http://www.ecogarantie.eu>

#### Version

 Datum der letzten Datenerhebung: 04.04.2022, 17:32:31  
 Version: 25-3c3f5e85125cb6fae2091f955e20fbc9

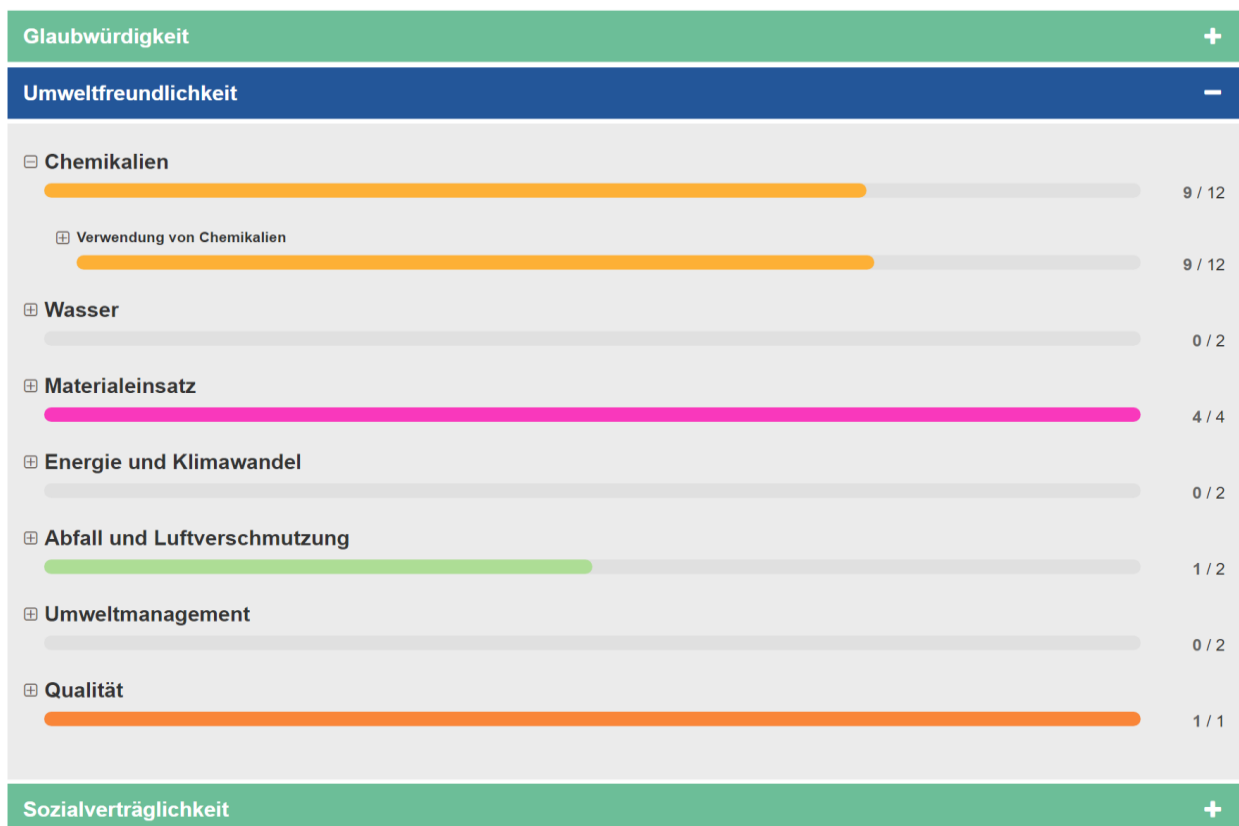
### Abbildung: Beschreibung des Gütezeichens

Wenn Sie in der Suche Kriterien ausgewählt haben, wird Ihnen außerdem angezeigt, wie das Gütezeichen in Bezug auf Ihre Auswahl abschneidet. Durch Anklicken des Kriteriums erfahren Sie, wie hoch der Anspruch und mit welcher Verbindlichkeit die jeweilige Anforderung formuliert ist (*siehe Abbildung zu Detailinformationen*)

Ihre Anforderungen			
<input type="radio"/> Basic <input type="radio"/> Advanced	Aquatische Toxizität ⓘ	Basic: Begrenzung der aquatischen Toxizität	1 / 2
	Gebrauchstauglichkeit ⓘ	Ja	1 / 1
<input type="radio"/> Basic <input type="radio"/> Advanced	Biologische Abbaubarkeit von Stoffen ⓘ	Basic: Überwachung und Einschränkung der Nutzung	1 / 2
<input type="radio"/> Basic <input type="radio"/> Advanced	Für die menschliche Gesundheit schädliche Chemikalien ⓘ	Advanced: Verbot der Verwendung mit Ausnahmen für einige Inhaltsstoffe	2 / 2
<input type="radio"/> Basic <input type="radio"/> Advanced	Verpackungsmenge ⓘ	Advanced: Definierte Berechnungen zur Messung der Verpackungsmenge	2 / 2
<input type="radio"/> Basic <input type="radio"/> Advanced	Wiederverwertbarkeit des Verpackungsmaterials ⓘ	Advanced: Wiederverwertbarkeit des Verpackungsmaterials UND Verwendung von recyceltem Material in der Verpackung	2 / 2

### Abbildung: Anzeige Ihrer Suchkriterien

Im unteren Teil der Einzelansicht haben Sie die Möglichkeit, die umfassende Bewertung des Gütezeichens einzusehen. Informationen zur dahinterliegenden Methodik finden Sie im Abschnitt „Wie funktioniert die Bewertungsmethodik?“



### Abbildung: Umfassende Bewertung

Durch Anklicken einzelner Themen, können Sie alle Details der Bewertung einsehen. Auf Kriterienebene öffnet sich durch Anklicken ein Infofenster. Hier erfahren Sie, welchen

Maßstab wir für die Bewertung dieser Anforderung angelegt haben. Außerdem können Sie auch den Auszug aus dem Standard (das Dokument, in dem die Anforderungen des Gütezeichens definiert sind) einsehen.

Advanced: Verbot der Verwendung mit Ausnahme definierter Sonderregelungen

#### Punktzahl

Punktzahl: 2 / 2

#### Grad des Anspruchs

**i** Der "Grad des Anspruchs" gibt an, wie hoch bzw. ambitioniert eine Anforderung ist. Der "Grad des Anspruchs" wird pro Kriterium definiert.

Basic: Verwendung eingeschränkt 1

✓ **Advanced: Verbot der Verwendung mit Ausnahme definierter Sonderregelungen 2**

#### Auszug aus dem Standard

C. REGULATION AND USE OF THE TRADEMARK C.1. REGULATION It is the responsibility of each applicant to conform to the regulations of the European Parliament and to local or national laws in its sector of activity. Products classified as "detergent" must conform to: (...) \* The Regulation (EC) 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of December 18th 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH) concerning washing and cleaning products

#### Referenzdokumente

C. REGULATION AND USE OF THE TRADEMARK..... 6

#### Web-Link

<https://ecogarantie.eu/wp-content/uploads/2021/06/Ecogarantie-Standards-2021-website.pdf>

**Abbildung: Fenster mit Detailinformationen**

## Gütezeichen vergleichen

Wenn Sie sich Gütezeichen im direkten Vergleich anschauen möchten, wählen Sie diese in der Listenansicht aus und klicken dann das Feld „Auswahl vergleichen“.

**AUSWAHL VERGLEICHEN**

### Produktsiegel

- |                                     |   |   |
|-------------------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/>            |  <p><b>Nachhaltigkeitsinitiative der A.I.S.E. – Logo mit grünem Siegel</b></p> | <p>▶ Siegelgeber<br/>Die Initiative "Nachhaltiges Waschen und Reinigen" der</p>   |
| <input type="checkbox"/>            |  <p><b>Blauer Engel - Wasch- &amp; Reinigungsmittel</b></p>                    | <p>▶ Siegelgeber:<br/>Siegelgeber ist das Bundesumweltministerium.</p>            |
| <input checked="" type="checkbox"/> |  <p><b>ECOCERT</b></p>  | <p>▶ Siegelgeber:<br/>Siegelinhaberin ist die ECOCERT Group, eine</p>             |
| <input checked="" type="checkbox"/> |  <p><b>Ecogarantie®</b></p>  | <p>▶ Siegelgeber:<br/>Siegelinhaber ist Probila-Unitrab, ein</p>                  |
| <input type="checkbox"/>            |  <p><b>EU Ecolabel - Wasch- &amp; Reinigungsmittel</b></p>                   | <p>▶ Siegelgeber:<br/>Das EU-Umweltzeichen ist ein freiwilliges, von</p>          |
| <input type="checkbox"/>            |  <p><b>Nature Care Products Standard (NCP)</b></p>                           | <p>▶ Die "Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik (GfaW)" entwickelt und</p> |

#### Abbildung: Gütezeichen vergleichen

Bitte beachten Sie, dass der umfassende Vergleich, d.h. ein Vergleich aller Kriterien, nur möglich ist, wenn die Gütezeichen für dieselbe Produktgruppe gelten. In anderen Worten: Sie können bspw. keine Gütezeichen für die „Textilproduktion“ mit Gütezeichen für den „Rohstoffanbau“ (Baumwolle) vergleichen. Grund hierfür ist, dass bei der Bewertung je nach Sektor unterschiedliche Kriterien abgefragt werden.

## Liste potenzieller Bieter

Unsere umfassenden Nutzeranalysen (siehe auch „Wie ist das Tool entstanden?“) haben ergeben, dass es für Beschaffungsverantwortliche hilfreich ist, wenn zusätzlich zu den Gütezeichen potenzielle Bieter aufgelistet werden. Daher erhalten Sie, basierend auf Ihrer Suchanfrage, eine Liste von Firmen, die das von Ihnen gesuchte Produkt mit den entsprechenden Gütezeichen anbieten.

Folgende Firmen bieten Reinigungsmittel mit den von Ihnen gefundenen Gütezeichen an. Die Liste enthält außerdem alle Anbieter für Gütezeichen, die nach der alten Bewertungsmethodik bewertet werden.





















Firma	Ansprechpartner	Nachweise
<a href="#">Adolf Würth GmbH &amp; Co.KG</a>	Martin Schäfer Telefon: 0151 18200879, E-Mail: <a href="mailto:martin.schaefer2@wuerth.com">martin.schaefer2@wuerth.com</a>	 ISO 14001
<a href="#">AlmaWin Reinigungskonzentrate GmbH</a>	Manuel Heueck Telefon: 07181 – 470 92-327, E-Mail: <a href="mailto:manuel-heueck@almawin.de">manuel-heueck@almawin.de</a>	  ISO 14001
<a href="#">Biobaula GmbH</a>	Markus Winkler Telefon: 080619384475, E-Mail: <a href="mailto:markus.winkler@biobaula.de">markus.winkler@biobaula.de</a>	
<a href="#">IGEFA SE &amp; Co. KG</a>	Janick Schnorr (Ihre Anfrage wird je nach Bundesland an unsere regional zuständigen IGEFA-Vertriebsgesellschaften weitergeleitet.) Telefon: +491723090371, E-Mail: <a href="mailto:janick.schnorr@igefa.de">janick.schnorr@igefa.de</a>	  
<a href="#">Johannes Kiehl KG</a>	Egbert H. Ten Berge Telefon: 08134-930531, E-Mail: <a href="mailto:info@kiehl-group.com">info@kiehl-group.com</a>	 ISO 14001  ISO 50001
<a href="#">REMSGOLD Chemie GmbH &amp; Co.KG</a>	Verena Bund Telefon: 0049 7181 97704 0, E-Mail: <a href="mailto:info@remsgold.de">info@remsgold.de</a>	     ISO 14001
<a href="#">sodasan Wasch- und Reinigungsmittel GmbH</a>	Bärbel Meyer Telefon: 0049 4956 4072 47, E-Mail: <a href="mailto:bmeyer@sodasan.com">bmeyer@sodasan.com</a>	
<a href="#">Sonett GmbH</a>	Petra Penert, Rebecca Kramer Telefon: 07555/9295-0, E-Mail: <a href="mailto:info@sonett.eu">info@sonett.eu</a>	
<a href="#">Tana-Chemie GmbH</a>	Alexander Nagel Telefon: 0049 6131 964 2546, E-Mail: <a href="mailto:Tana-AWTS@werner-mertz.com">Tana-AWTS@werner-mertz.com</a>	   ISO 14001 

Abbildung: Bieterliste

## Ausgabe von Ausschreibungstexten

Sollten Sie für Ihre Ausschreibung nicht die Möglichkeit des pauschalen Verweises gemäß VgV §34 verwenden (siehe auch „Wie hilft mir der Gütezeichenfinder bei der Anwendung von VgV §34?“), müssen Sie in Ihrer Ausschreibung konkrete Nachhaltigkeitskriterien benennen. Der Gütezeichendifinder hilft Ihnen dabei. Basierend auf Ihrer Suchanfrage, werden Ihnen Vorschläge für Textbausteine gemacht. **Bitte beachten Sie unbedingt unsere Hinweise zur Verwendung dieser Texte im dazugehörigen Word-Dokument!** Eine rechtskonforme Formulierung bedarf immer einer Einzelfallbetrachtung und muss im Zusammenhang mit Ihrem Auftragsgegenstand geprüft werden. Das Word-Dokument können Sie über das Feld „Kriterien ausgeben“ abrufen (siehe roter Pfeil in untenstehender Abbildung).



**Formulierungshilfen zur Ausschreibung der gewählten Mindestanforderungen** Hilfe

Einsatz umweltverträglich angebaute Naturfasern - gewährleistet bspw. durch Überprüfung auf agrochemische Rückstände oder (anteilige) Verwendung ökologisch angebaute Fasern [siehe untenstehende Hinweise].

Eingeschränkter Einsatz von umweltschädlichen Chemikalien mit der Kennzeichnung H400, H410 oder H411 [siehe untenstehende Hinweise].

Eingeschränkter Einsatz von gesundheitsschädlichen Chemikalien mit der Kennzeichnung H300, H310, H330, H340, H341, H350, H351, H360, H361, H370 oder H371 [siehe untenstehende Hinweise].

Durchführung einer Chemikalienrückstandsmessung am Endprodukt.

Eingeschränkter Einsatz von gefährlichen Chemikalien, die gemäß REACH als besonders besorgniserregende Stoffe identifiziert (Kandidatenliste und Anhang XIV) und im REACH-Anhang XVII aufgeführt werden [siehe untenstehende Hinweise].

Kontrollierter Umgang mit giftigem Abfall


 Kriterien ausgeben (.docx)

Abbildung: Ausgabe von Textbausteinen

## Welche Gütezeichen werden analysiert?

Grundsätzlich werden auf dieser Seite Gütezeichen angezeigt, die den Anspruch haben, sozial- und umweltverträglichere Produkte auszuzeichnen. Die Anforderungen können sich auf die Herstellung der Produkte beziehen (z.B. Abwassermenge in der Produktion), oder Vorgaben zur Beschaffenheit der Endprodukte (z.B. Energieverbrauch) machen. Anforderungen an die Qualität werden nur berücksichtigt, wenn sie sich auf die Gebrauchstauglichkeit und Haltbarkeit eines Produkts beziehen und negative Umweltauswirkungen durch eine lange Nutzungsphase verringern. Reine Qualitätssiegel oder Zertifikate, die sich ausschließlich auf das interne Managementsystem des Herstellers beziehen, werden nicht analysiert. Auch gilt zu berücksichtigen, dass auf dieser Seite nur ausgewählte Produktgruppen behandelt werden.

Die Analyse von Gütezeichen auf dieser Seite ist freiwillig. Das heißt, die dahinterstehende Organisation muss einer Bewertung zustimmen.

Alle Daten, die für die Analyse und Bewertung verwendet werden, wurden von externen Gutachtern erhoben und qualitätsgesichert. Die standardhaltende Organisation unterstützt diesen Prozess und verifiziert, dass die Daten korrekt sind.

## Welche Kriterien liegen hinter den Suchfiltern (Kriteriensets)?

Um die Suche von Gütezeichen zu erleichtern, bietet der Gütezeichenfinder sogenannte Suchfilter (Kriteriensets) an. Diese bündeln Kriterien, die für die öffentliche Beschaffung besonders relevant sind. Beispielsweise fordern einige Vergabegesetze die Einhaltung aller ILO-Kernarbeitsnormen. Durch die Auswahl des Kriteriensets „Einhaltung der ILO- Kernarbeitsnormen“ werden automatisch alle Kriterien ausgewählt, die für eine entsprechende Überprüfung relevant sind. Auch wurden für die enthaltenen Kriterien jeweils Vorgaben an den Grad des Anspruchs und die Verbindlichkeit festgelegt (mehr Informationen zur Methodik finden Sie im Abschnitt „Wie funktioniert die Bewertungsmethodik?“). Im oben genannten Kriterienset der ILO-Kernarbeitsnormen werden beispielsweise alle Gütezeichen ausgeschlossen, die zwar Anforderungen zu den ILO- Kernarbeitsnormen definieren, jedoch reinen Empfehlungscharakter haben. Im Gegensatz dazu wird bei der „erweiterten Kriterienauswahl“ nur geprüft, ob ein Gütezeichen überhaupt etwas zu dem jeweiligen Thema sagt. Detailinformationen zu Verbindlichkeit und Anspruch sind in diesem Fall über die Einzel- oder Vergleichsansicht der Gütezeichen abrufbar.

Im Zuge der Vergaberechtsreform ist das Kriterienset „Vergabeordnung des Bundes (VgV) § 34 Abs. 2 (Nachweisführung durch Gütezeichen)“ besonders relevant. Besondere Hinweise für die Verwendung dieses Kriteriensets finden Sie im Abschnitt „[Wie hilft mit der Gütezeichenfinder bei der Anwendung von VgV §34?](#)“.

Eine detaillierte Auflistung aller Kriteriensets, die auf dem Kompass Nachhaltigkeit für die Suche nach Gütezeichen angeboten werden, finden Sie im „[Anhang I: Detaillierte Auflistung der Kriteriensets für Suchfilter](#)“.

## Wie hilft mir der Gütezeichenfinder bei der Anwendung von VgV §34?

Die Vergaberechtsreform, die im April 2016 in Kraft trat, erleichtert den Verweis auf Gütezeichen in Beschaffungsvorgängen. Während es bisher notwendig war, alle relevanten Kriterien in der Ausschreibung aufzulisten, ist es im Oberschwellenbereich jetzt möglich Gütezeichen unter bestimmten Voraussetzungen pauschal einzufordern - vorausgesetzt, gleichwertige Nachweise werden weiterhin zugelassen. Die rechtliche Grundlage hierfür bietet die [Vergabeverordnung](#) (VgV) des Bundes, § 34. Unter Abs. 2 wird definiert, unter welchen Voraussetzungen der pauschale Verweis möglich ist:

„(2) Das Gütezeichen muss allen folgenden Bedingungen genügen:

1. Alle Anforderungen des Gütezeichens sind für die Bestimmung der Merkmale der Leistung geeignet und stehen mit dem Auftragsgegenstand nach § 31 Absatz 3 in Verbindung
2. Die Anforderungen des Gütezeichens beruhen auf objektiv nachprüfbar und nichtdiskriminierenden Kriterien.
3. Das Gütezeichen wurde im Rahmen eines offenen und transparenten Verfahrens entwickelt, an dem alle interessierten Kreise teilnehmen können.
4. Alle betroffenen Unternehmen haben Zugang zum Gütezeichen.
5. Die Anforderungen wurden von einem Dritten festgelegt, auf den das Unternehmen, das das Gütezeichen erwirbt, keinen maßgeblichen Einfluss ausüben konnte.“

Ein Abgleich der Gütezeichen mit den genannten Anforderungen ist mit erheblichem Aufwand verbunden. Nur wenige öffentliche Beschaffer haben die zeitlichen Ressourcen, um die Überprüfung eigenständig vorzunehmen. Um die praktische Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung zu erleichtern, bieten wir mit dem Kompass Nachhaltigkeit, Hilfestellung

bei dieser Prüfung an. Hierfür haben wir den Suchfilter „Vergabeverordnung des Bundes, VgV §34, Abs. 2, Nr. 2-5 (Nachweisführung durch Gütezeichen)“ entwickelt.

Es ist jedoch zu beachten, dass die vorgenommene Prüfung **reinen Empfehlungscharakter** hat

Die Betreiber dieser Seite übernehmen keine Haftung für die Ergebnisse der Analyse. Die Auswahl der Kriterien zur Überprüfung von VgV §34 Abs. 2 wurde sorgfältig und unter Einbeziehung externen juristischen Sachverständigen vorgenommen. Nichtsdestotrotz bleibt festzuhalten, dass eine rechtlich sichere Information aufgrund der vielen unbestimmten Rechtsbegriffe in der Verordnung nicht abschließend möglich ist. Die Überprüfung der Erfüllung von Anforderung 1 (Bezug zum Auftragsgegenstand) ist zudem *grundsätzlich* nicht möglich. Eine pauschale Überprüfung dieser Anforderung durch den Gütezeichen-Finder ist a priori ausgeschlossen, da es sich hierbei immer um eine Einzelfallfrage in Abhängigkeit vom Auftragsgegenstand handelt. Das Kriterienset bezieht sich entsprechend ausschließlich auf die Anforderungen 2-5.

## Empfehlung der Bundesregierung – Was bedeutet das?

Im Gütezeichenfinder finden Sie unter den Suchfiltern mehrere Kriteriensets mit der Bezeichnung „Empfehlung der Bundesregierung“. Hierbei handelt es sich um Kriteriensets, welche die Mindestanforderungen der Bundesregierung an anspruchsvolle und glaubwürdige Gütezeichen beinhalten.

Die Kriteriensets wurden für die Bewertung von Gütezeichen auf dem Verbraucherinformationsportal [www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de) definiert (*siehe auch nächsten Abschnitt „Wer steckt hinter diesem Analysetool?“*). Bei den Mindestanforderungen handelt es sich um die wichtigsten Anforderungen, die ein Gütezeichen aus Sicht der am Projekt beteiligten Bundesministerien für eine bestimmte Produktgruppe in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Umweltfreundlichkeit und Sozialverträglichkeit erfüllen sollte.

Die Mindestanforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit gelten unabhängig vom Sektor. Sie basieren auf verschiedensten Empfehlungen zur Glaubwürdigkeit von Siegeln, z.B. auf Prinzipien, die die ISEAL Alliance formuliert hat. Ähnliche Anforderungen wurden auch vom Umweltbundesamt oder der Verbraucherkommission Baden-Württemberg definiert.

Die inhaltlichen Mindestanforderungen (also für den Bereich Sozialverträglichkeit und Umweltfreundlichkeit) werden je nach Produktgruppe (also z.B. Textilproduktion, Rohstoffanbau, Papierproduktion) festgelegt. Hierbei wurden soweit möglich internationale Rahmenwerke und Referenzen herangezogen. Die Anforderungen im Bereich Sozialverträglichkeit orientieren sich u.a. an Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Die finale Auswahl der Anforderungen in diesen Suchfiltern erfolgt durch die am Projekt beteiligten Ministerien. Die empfohlenen Anforderungen wurden in Zusammenarbeit mit Fachexpertinnen und -experten verschiedener Interessengruppen ausgewählt und in mehreren Veranstaltungen konsultiert.

## Wie funktionieren Gütezeichen?

Gütezeichen und Nachhaltigkeitsstandards sind ein wichtiges Instrument, um weltweit nachhaltige Produktion zu fördern. Das Dokument, in dem die Anforderungen eines Gütezeichens festgehalten werden, nennt man Standard. Ein Standard stellt bestimmte soziale und ökologische Anforderungen an Produkte und/oder Unternehmen. Die Anforderungen können sich sowohl auf Produktionsprozesse (z.B. Verbot von Kinderarbeit) wie auch die physischen Eigenschaften eines Endproduktes (z.B. Energieverbrauch von Elektrogeräten) beziehen. Weitere Standards schauen sich interne Managementprozesse in Unternehmen an (z.B. betriebliches Umweltmanagement). Nicht alle Standards sind auch für den Endkonsumenten sichtbar.

Für die Auflistung der Gütezeichen auf dieser Seite wurden drei Kategorien gebildet, welche auf zentrale Unterschiede zwischen Gütezeichen hinweisen. Diese Unterschiede sind teilweise von Relevanz für die Beschaffungspraxis. Bitte beachten Sie, dass die unten beschriebenen Kategorien einer groben Differenzierung dienen. Innerhalb der Gütezeichen-Arten kann es aber noch große Unterschiede geben. Diese können durch eine differenzierte Analyse erkannt werden

*(siehe hierzu auch „Einzelansicht der Gütezeichen“)*

### Produktstandard

Bei Produktstandards handelt es sich um Gütezeichen, die Kriterien für ein bestimmtes Produkt definieren. Bei diesem Produkt kann es sich auch um einen ausgewählten Rohstoff handeln, der dann später Teil des Gesamtproduktes ist. Die Anforderungen, die im Standard definiert werden, beziehen sich entweder auf die gesamte Produktion oder auf ausgewählte Phasen des Herstellungsprozesses. Insbesondere bei Umweltzeichen können die Anforderungen sich auch auf die Beschaffenheit eines Endproduktes beziehen und haben somit Relevanz für die Nutzungsphase. Die vom Standard definierten Anforderungen werden normalerweise durch Audits, bzw. (Labor)Untersuchungen am Endprodukt überprüft.

### Mitgliedsinitiative

Bei der Mitgliedsinitiative verschreiben sich Unternehmen der Einhaltung eines Verhaltenskodex, dessen Umsetzung meist auch in der Lieferkette durchgesetzt werden soll. Inhalte des Verhaltenskodex sowie darüberhinausgehende Verpflichtungen, bspw. in Bezug auf Offenlegung oder Überprüfung, unterscheiden sich je nach Initiative. Die konkrete Umsetzung der Anforderungen liegt weitestgehend bei den Mitgliedsunternehmen. Die Initiativen einigen sich in der Regel auf (unterschiedlich strenge) Mechanismen, um Umsetzung des Kodex sicherzustellen. Mitgliedsinitiativen dienen oft auch als Plattformen, auf denen sich Vertreter unterschiedlicher Interessengruppen austauschen und voneinander lernen können.

### Fabrikzertifikat

Bei den Fabrikzertifikaten handelt es sich um Gütezeichen, die Anforderungen für einzelne Fabriken bzw. Produktionsstätten definieren und diese meist in Form von Audits überprüfen. Für Abnehmer oder zuliefernde Betriebe werden meist keine weiteren Anforderungen festgelegt, d.h. von dem Standard wird nicht die gesamte Lieferkette abgedeckt.

## Wer steckt hinter diesem Analysetool?

Der Kompass Nachhaltigkeit ist finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Umgesetzt wird er von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Partnerschaft mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH.

Im Rahmen des Projektes „Qualitätscheck Nachhaltigkeitsstandards“ der GIZ wurde der Kompass Nachhaltigkeit überarbeitet und durch den Gütezeichen-Finder erweitert. Ziel des Projektes ist die Stärkung des nachhaltigen Konsums. Durch gezielte Informationsangebote werden Verbraucher\*innen, Regierungen und Unternehmen dabei unterstützt, Umwelt- und Sozialsiegel besser zu verstehen und vermehrt auf glaubwürdige Standards zu setzen. Dies schafft eine bessere Entscheidungsgrundlage für umweltfreundlichen und fairen Einkauf. Neben dem Kompass Nachhaltigkeit wurden im Rahmen des Projektes auch das Verbraucherportal [SIEGELKLARHEIT.DE](https://www.siegelklarheit.de) entwickelt.

Für das Projekt ist ein Steuerungskreis verantwortlich, in dem die Bundesministerien für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), für Arbeit und Soziales (BMAS), der Justiz (BMJ), für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vertreten sind.

## Wie ist das Tool entstanden?

Der Kompass Nachhaltigkeit wurde im Jahr 2010 ins Leben gerufen, um öffentliche Beschaffungsverantwortliche bei der Umsetzung einer nachhaltigeren Beschaffung zu unterstützen. Im Rahmen einer Überarbeitung in 2015 wurde die Seite um weiteres Angebot, den „Kommunalen Kompass“, ergänzt. Dieser orientiert sich an den besonderen Bedarfen kommunaler Beschaffer und Beschafferinnen und stellt spezifische Informationen und Hilfestellung bereit.

Um die Inhalte des Kompass Nachhaltigkeit an den tatsächlichen Bedarfen der Beschaffungsverantwortlichen auszurichten, stehen wir in engem Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Praxis sowie Expertinnen und Multiplikatoren, die sich mit der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung auskennen. Hierzu wurden mehrere Fokusgruppen eingerichtet, welche uns insbesondere bei der Entwicklung des Gütezeichen-Finders unterstützt haben. So wurde das Konzept des Gütezeichen-Finders vorrangig von Praktikern entwickelt und die technische Umsetzung durch Tests begleitet. Die Anmerkungen aus der Praxis waren für das Projektteam von sehr hohem Wert und die Hinweise wurden dankbar angenommen.

## Wie oft werden die Daten aktualisiert?

Der Gütezeichenfinder greift auf eine Datenbank des International Trade Center (ITC) zu. Die ITC ist eine Organisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. ITC überprüft jährlich, ob die Daten noch aktuell sind. Gegebenenfalls werden Daten in Absprache mit den Organisationen, die für die Gütezeichen zuständig sind, ergänzt und aktualisiert. Die Informationen des Gütezeichenfinders sind also nicht immer tagesaktuell, werden aber regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht.

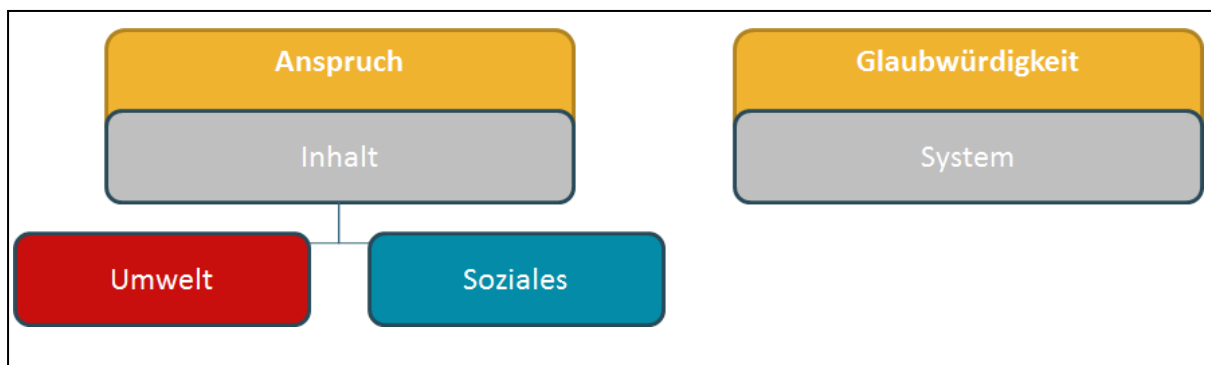
Ein ähnliches Vorgehen erfolgt bei den Bieterlisten. Die Unternehmen halbjährlich gebeten zu prüfen, ob ihre Angaben noch aktuell sind. Sofern dies nicht bestätigt wird, werden Informationen angepasst oder Unternehmen von der Liste entfernt. Um sicherzustellen, dass die dargestellten Informationen tagesaktuell sind, lohnt sich im Zweifelsfall eine direkte Kontaktaufnahme mit den genannten Ansprechpartnern.

## Wie funktioniert die Bewertungsmethodik?

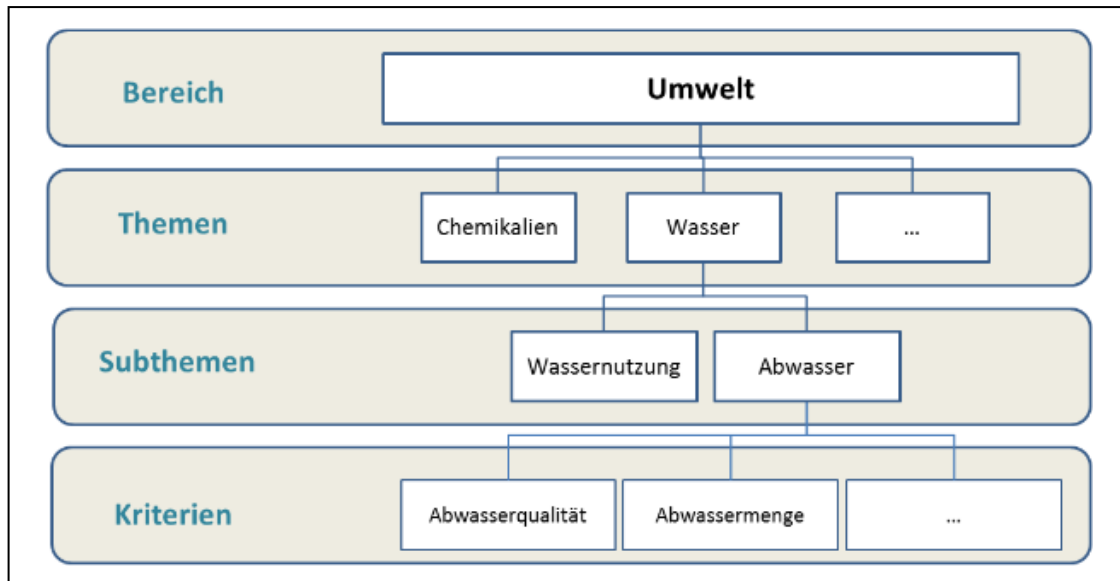
Der Bewertung von Gütezeichen auf dem Kompass Nachhaltigkeit liegt ein umfassender Anforderungskatalog mit mehreren hundert Kriterien zugrunde. Der Gesamtkatalog kann [hier](#) eingesehen werden.

Bewertet werden der inhaltliche Anspruch (Soziales und Umwelt) eines Gütezeichens und die Glaubwürdigkeit des dahinter liegenden Umsetzungssystems. Der Kriterienkatalog ist in drei Bereiche unterteilt:

- Umweltfreundlichkeit (Inhalt)
- Sozialverträglichkeit (Inhalt)
- Glaubwürdigkeit (System)



Die drei Bereiche wiederum sind in Themen, Unterthemen und Kriterien gegliedert. Wie in der nachfolgenden Grafik exemplarisch dargestellt, gibt es demnach in jedem der drei Bereiche noch einmal drei Ebenen: Der Bereich Umwelt ist z.B. bei der Textilproduktion untergliedert in die Themen Wasser, Chemikalien, Materialeinsatz, Qualität, Energie, Abfall und Luftverschmutzung und Umweltmanagement. Das Thema Wasser wird weiter untergliedert in die Subthemen Wassernutzung und Abwasser. Die Subthemen beinhalten jeweils Kriterien zu z.B. Abwasserqualität und -menge.



In den inhaltlichen Bereichen Umwelt und Soziales unterscheidet sich das Kriterienraster je nach Produktgruppe, das heißt die Anforderungen an Gütezeichen für Textilien unterscheiden sich beispielsweise von denen für Papier, um den Besonderheiten der jeweiligen Produktgruppe gerecht zu werden. Die Anforderungen an die Glaubwürdigkeit von Gütezeichen – also das Umsetzungs- und Kontrollsystem des Standards – sind für alle Produktgruppen gleich.

Der Gesamtkriterienkatalog wurde im Rahmen von mehreren Konsultationen mit rund 200 Experten aus Standardsystemen, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft erarbeitet. Darüber hinaus wurde themen- oder produktgruppenspezifisch die Meinung von weiteren Fachexperten (z.B. ISEAL Alliance, Umweltbundesamt, Öko-Instituts, etc.) eingeholt.

Weiterführende Informationen zur Bewertung finden Sie [hier](#) und [hier](#).

## Die Grenzen der Bewertung

Unsere Methodik hat den Anspruch, Gütezeichen verschiedenster Art miteinander vergleichen zu können. Angesichts der Vielfalt der Gütezeichen ist dies eine komplexe Aufgabe. Alleine die Systemarchitektur unterscheidet sich von Gütezeichen zu Gütezeichen: Beispielsweise kann die Trägerschaft staatlich, gemeinnützig oder privatwirtschaftlich sein. Auch die Überprüfungsverfahren (z.B. Labortests, Vorortaudits) variieren stark und müssen entsprechend mit unterschiedlichen Kriterien untersucht werden.

Unsere Analyse beruht ausschließlich auf der Prüfung von Dokumenten. Wir führen keine Vor-Ort-Prüfungen durch. Das heißt, wir können keine Aussagen darüber treffen, welche Wirkungen vor Ort tatsächlich erzielt werden. Des Weiteren sind der Tiefe der Analyse angesichts der Komplexität der Systeme Grenzen gesetzt. Beispielsweise wird nur abgefragt, ob bestimmte Grenzwerte beim Abwasser von einem Gütezeichen gefordert werden. Wie hoch die Grenzwerte liegen und wie sie im Vergleich mit anderen zu bewerten sind, können wir mit unserer Methodik nicht erfassen. Allerdings haben Nutzer auf dem Kompass Nachhaltigkeit die Möglichkeit, sich die relevanten Textpassagen des Standarddokumentes durchzulesen und auf dieser Grundlage ihr eigenes Urteil zu fällen. Diese Funktion hilft auch bei der Definition von messbaren Anforderungen für die Ausschreibungsunterlagen.

Im Wissen, dass es voraussichtlich nie die eine Methodik geben wird, die allen unterschiedlichen Arten von Gütezeichen gerecht wird und diese zudem in voller Tiefe durchleuchtet, sind sich sowohl Projektteam wie auch die beteiligten Bundesministerien der oben beschriebenen Herausforderungen bewusst und arbeiten deshalb kontinuierlich an der Verfeinerung und Weiterentwicklung der Methodik.